

Strafprozessvollmacht

Hiermit erteile ich,

Name, Vorname

, geb.

Geburtsdatum

den **Rechtsanwälten**
Christian Printz
Martin Strecker
Matthias König
Spittlertorgraben 13
90429 Nürnberg

Strafprozessvollmacht

wegen

Vorwurf

Insbesondere erteile ich Vollmacht,

zur Verteidigung in Straf- und Bußgeldsachen einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 Abs. 2 StPO und mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §233 Abs. 1, 234 StPO,

Akteneinsicht zu nehmen,

zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen,

zur Stellung von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren,

Asservate, Geld, Wertsachen und die von der Justizkasse, von sonstigen Stellen und Dritten zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art.

Ort

den

Datum

Unterschrift

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

hbc - Rechtsanwältin eGmbH (im Folgenden: Kanzlei) - Spittlertorgraben 13 - 90429 Nürnberg - Deutschland

Email: info@hbc-anwaelte.de - Telefon: 0911 - 929900 - Telefax: 0911 - 9299070

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der Kanzlei ist:

Herr Dipl.-Inf.(FH) Tim Prinz - Datenschutz Prinz GmbH

Südliche Ringstraße 26, 91126 Schwabach, info@datenschutz-prinz.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatarieren, erheben wir folgende Informationen:

Anrede, Vorname, Nachname, eine gültige E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefon-/Telefaxnummer, alle Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können, um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können, zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Rechnungsstellung, zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Bei Verkehrsunfallmandaten werden Daten aus dem Mandat, insbesondere Ihre Adressdaten, Daten zu Ihren Schäden, dem Unfallhergang und den Unfallbeteiligten sowie dem Sachstand der Mandatsbearbeitung / Schadensregulierung auch über elektronische Onlineplattformen mit Dritten ausgetauscht, insbesondere mit den von Ihnen beauftragten Dienstleistern, z.B. Autohaus, Werkstatt, Sachverständigenbüro, Mietwagenunternehmen, Abschleppunternehmen, etc..

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf von 10 Jahren Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Bearbeitung und Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte, andere öffentliche Behörden und Versicherungen zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die anwaltliche Verschwiegenheit bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@hbc-anwaelte.de.

6. Korrespondenz per Fax und Email

Sofern Sie uns eine Faxnummer oder Email-Adresse mitteilen, erklären Sie sich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass wir Ihnen hierüber jederzeit mandatsbezogene Informationen zusenden. Bezüglich der Faxnummer und Email-Adresse bestätigen Sie, dass unbefugten Dritten hierauf keinen Zugriff haben und die eingehenden Faxe und Emails von Ihnen regelmäßig gelesen werden. Sie werden darauf hingewiesen, dass wir Emails zur Vereinfachung und Beschleunigung der Korrespondenz grundsätzlich unverschlüsselt versenden und damit ein gewisses Risiko dieses Kommunikationswegs verbleibt, dass sich unbefugte Dritte durch Missbrauch unberechtigten Zugang zum Inhalt der Emails verschaffen. Sie erklären sich mit diesem unverschlüsselten Versand von Emails bis auf Widerruf einverstanden. Sollten Sie einen verschlüsselten Versand wünschen, werden Sie gebeten, dies Ihrem zuständigen Ansprechpartner mitzuteilen.

7. Datenverarbeitung im Rahmen von KI-Anwendungen

Bei der allgemeinen Sachbearbeitung können intern KI-Anwendungen zu folgenden Zwecken verwendet werden: zur Unterstützung allgemeiner Recherche-, Entwurfs-, Übersetzungs- oder Redaktionsprozesse. Es werden nicht grundsätzlich personenbezogene Daten mit KI-Anwendungen verarbeitet, eine mögliche Verarbeitung kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Soweit KI-Anwendungen eingesetzt werden, erfolgt dies ausschließlich nach Maßgabe der internen Vorgaben sowie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen und berufsrechtlichen Anforderungen. Rechtsgrundlage hierfür sind unsere berechtigten Interessen an einer automatisierten Unterstützung bei der Erfüllung der oben genannten Zwecke. Personenbezogene Daten und vertrauliche Inhalte werden hierbei nur verarbeitet, soweit hierfür eine gesonderte rechtliche Grundlage besteht. Im Übrigen wird eine Verarbeitung solcher Daten vermieden oder auf anonymisierte, abstrahierte oder geschwärzte Inhalte beschränkt.

Darüber hinaus setzen wir bei der Anrufannahme einen KI-gestützten Telefonassistenten des Anbieters fonio, Neustiftgasse 73-75/3/7, 1070 Wien, Österreich ein. Der Einsatz erfolgt insbesondere bei besetzter Leitung, Nichterreichbarkeit oder außerhalb der Öffnungszeiten zur Unterstützung bei der Anrufannahme, zur Sicherstellung unserer Erreichbarkeit, zur Entlastung unserer Beschäftigten sowie zur Vorstrukturierung und Weiterleitung von Anliegen an die zuständigen internen Stellen. Dabei können personenbezogene Daten verarbeitet werden, die während eines Telefonats anfallen, insbesondere Telefonnummer, Stimme, Gesprächsinhalte durch automatische Transkription, freiwillig vom Anrufer genannten personenbezogene Daten, ggf. Firmendaten sowie technische Verbindungsdaten. Die Gespräche können aufgezeichnet und transkribiert werden. Die Verarbeitung erfolgt zur Entgegennahme, Dokumentation und Bearbeitung von Anliegen sowie zur Qualitätssicherung. Der Anrufer wird vor Beginn der Kommunikation mit dem KI-Telefonassistenten über den Einsatz des KI-Systems sowie über die Aufzeichnung und Transkription informiert und um Zustimmung gebeten. Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Im Übrigen erfolgt der grundsätzliche Einsatz des KI-Telefonassistenten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an einer effizienten Anrufannahme, der Sicherstellung unserer Erreichbarkeit und der Entlastung unserer Beschäftigten. Soweit die Kommunikation der Mandatsanbahnung oder Mandatsdurchführung dient, kann zudem Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO einschlägig sein. Eine Speicherung erfolgt bis Widerruf der Einwilligung oder nach Zweckentfall. Mit den beteiligten Dienstleistern sind Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen. Die beteiligten Anbieter verarbeiten Daten ggf. außerhalb der EU / des EWR. Solche Drittlandtransfers erfolgen nach Angaben der jeweiligen Anbieter gemäß den Vorgaben aus Kapitel V DSGVO. Es findet keine eigenständige KI-gestützte Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Mandanten, Geschäftspartner oder weiterer Dritter statt. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Teilweise Entbindung von der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht

Ich entbinde hiermit die hbc - Rechtsanwältin eGmbH von der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht gemäß §§ 43a BRAO, 2 BORA insoweit, dass Auskünfte über meine Adressdaten, den Unfallhergang und die Unfallbeteiligten sowie den Sachstand der Mandatsbearbeitung / Schadensregulierung und evtl. von der Gegenseite erhobene Einwendungen an die von mir beauftragten Dienstleister, insbesondere Autohaus, Werkstatt, Sachverständigenbüro, Mietwagenunternehmen, Abschleppunternehmen, erteilt werden dürfen.

Ich kann diese Entbindungserklärung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift